

Hagen Treudt von Ho Sin Do Abteilung des TV-Jahn Sinn wird Hessenmeister

In Weiterstadt-Gräfenhausen bei Darmstadt fanden die diesjährigen Hessenmeisterschaften der WAKO im Kickboxen und den Musikformen statt. Für die Ho Sin Do Abteilung des TV-Jahn Sinn waren 9 Starter nominiert.

Die Hessische- und Bundesformenreferentin Petra Hermann-Weck konnte im Musikformenbereich ein starkes Teilnehmerfeld begrüßen. Dieser Bereich ist ständig am wachsen, sowohl in Hessen, als auch im Bund.

Die 9 Starter wurden von ihr betreut und gecoacht. Der Schwesterverein aus Melsungen war hierbei wie immer eine Hilfe.

Hagen Treudt war an diesem Tag am erfolgreichsten und sicherte sich den Hessentitel in der Kategorie Junioren A Hardstyle mit den Wertungen: 7,6 / 7,5 / 7,3. Er punktete mit einem kraftvollen und ausdrucksstarken Lauf.

Arna Lisa Merz konnte ihren Titel diesmal nicht verteidigen, ist jedoch Vize-Hessenmeisterin. Im ersten Lauf entstand ein Punktegleichstand zwischen ihr und Josephine Albers vom FFT Schwalm-Eder. Im Stechen behielt sie nicht die Nervenstärke und verlor mit 2:1 Punkten Unterschied.

Im am stärksten besetzten Teilnehmerfeld Jugend A weiblich Hardstyle wurde Sabrina Klimowitsch Dritte nach Rubina Vlach und Xenia Sawadski aus Butzbach und erhielt somit eine Bronze Medaille.

Ihre Vereinskollegin Kimberly Muth erreichte mit nur 0,3 Punkten Unterschied Platz 4.

Sophie Heimann startet in der Kategorie Junioren A Weiblich Hardstyle und wurde Vize-Hessenmeisterin.

Den Vize-Hessentitel konnte auch Denise Theußen in der Kategorie Damen Hardstyle für sich verbuchen. Absolute Synchronität zur Musik und kraftvolle, schnelle Techniken sicherten ihr diesen Titel.

Im Point-Fighting ging Kevin Hartung an den Start. Er musste in der Kategorie PF -85 Kg antreten, weil seine Gewichtsklasse zu schwach besetzt war. Er erlangte ebenfalls eine Bronzemedaille.

Somit haben alle Sportler sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Der Landesverband hat jetzt die letztendgültige Entscheidung, wenn er nominiert.

Judith Weck ist automatisch nominiert, weil sie ihren Vorjahrestitel verteidigen muss. Sie trat an der Hessenmeisterschaft nicht an, um sich für den Worldcup in Rimini Anfang Juni vorzubereiten.